



Wirtschaft



Leben



Sport



Kultur



Bildung

Gesundheit

Freizeit

Dienstleister

Politik

Stellen

Partner

NEWS  
KULTUR

Conny Gebhardt, Ortsvorsteherin von Altranft, übernimmt gemeinsam mit Bürgermeister Ralf Lehmann auf der Grünen Woche den Staffelstab als Ausrichter des Brandenburger Dorf- und Erntefestes.

© Christian Nörtemann

## Altranft übernimmt Staffelstab für das 20. Brandenburger Dorf- und Erntefest

Regionale Akteure präsentieren sich auf der Grünen Woche in Berlin / 75. Geburtstag der Naturschutzzeule

Nun ist es ganz offiziell. Altranft, Ortsteil von Bad Freienwalde, hat am Montag, 20. Januar 2025, während des Brandenburgtages auf der Grünen Woche in Berlin den Staffelstab als Ausrichter des 20. Brandenburger Dorf- und Erntefestes in Altranft übernommen. Das Fest wird am 20. September 2025 stattfinden. Mit der Übergabe ist gleichzeitig der Auftakt für die umfangreichen Vorbereitungen auf den Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Kurstadt Bad Freienwalde gegeben worden.

pro agro – der Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V., koordiniert im Auftrag des Landes Brandenburg das Dorf- und Erntefest. Warum

Werbung



sich die Jury für Altranft entschieden hat, begründet René Lehmann von pro agro auf Nachfrage von MOL-Nachrichten: „In Altranft haben wir eine fast ideale Örtlichkeit vorgefunden. Zudem sind wir auf eine sehr engagierte Dorfgemeinschaft gestoßen. Und: Die Stadt Bad Freienwalde, als Mutter sozusagen, stand von Anfang an hinter der Idee und unterstützte die Bewerbung.“ Darüber hinaus habe Altranft ein sehr durchdachtes Konzept eingereicht, ohne Finanzierungslücken, so Lehmann. Er verweist ferner darauf, dass man als Jury immer versuche, bei der Vergabe des Festes geografisch zu rotieren. Der letzte Austragungsort lag mit Drachenhausen im Süden Brandenburgs.

Conny Gebhardt, Altranfts Ortsvorsteherin, die am Montag im Beisein von Bürgermeister Ralf Lehmann den mit zahlreichen Stadtwappen versehenen Staffelstab übernehmen durfte, ist voller Vorfreude auf das bevorstehende Fest. „Es ist eine sehr schöne Atmosphäre hier“, berichtete sie am Telefon zwischen den einzelnen Programmpunkten während des Brandenburger Tages. Gemeinsam mit den Vereinen des Bad Freienwalder Ortsteils präsentierte sie auf der Showbühne in der Brandenburg-Halle Altranft.

Zu den lokalen Altranfter Akteuren gehörten Vertreter des Brandschutzvereins, des Traditionsvereins, des Oderbruchmuseums, begleitet von der Band „Lothar and the Machine“, vom „Gutsherrn von Hacke“ als historische Persönlichkeit von Altranft und der Tanzabteilung des Traditionsvereins „Fröhlich und unbeschwert“, die mit den drei Formationen - Männerballett, Line-Dance und Damentanzgruppen - einen zehnminütigen Tanz aufgeführt hat.

Ihren ersten überregionalen öffentlichen Auftritt hatte mit der Veranstaltung am Brandenburger Tag die neue Geschäftsführerin der Bad Freienwalde Tourismus GmbH, Silke Smilgies. Im Gepäck hatte sie das druckfrische Bad Freienwalder Reisejournal, das Lust auf die älteste Kurstadt der Mark Brandenburg wecken soll. Gemeinsam mit den Bad Freienwalder und Altranfter Repräsentanten stellte sie in Einzelinterviews das bevorstehende Fest und die Region vor.

Die große Showbühne nutzte ebenso Katrin Bosse. Die Geschäftsführerin des Hauses der Naturpflege machte auf den 75. Geburtstag der Naturschutzzeule aufmerksam, die einst in Bad Freienwalde geschlüpft ist und seit der politischen Wende als deutschlandweites Naturschutzsymbol gilt. Geburtsvater und -mutter waren die beiden ostdeutschen Naturschutznestoren Erna und Kurt Kretschmann aus Bad Freienwalde, die das Haus der Naturpflege gründeten - heute älteste Umweltbildungsstätte Deutschlands.

Der 75. Geburtstag soll in diesem Jahr auf vielfältige Weise gefeiert werden. Das erste Jubiläumsprojekt „eulenARTen“ – ein interaktives Kunstprojekt für den Naturschutz, richtet sich an Menschen in der Region. Dazu werde es Mitte Februar eine gelbe Eulen-Post geben. Diese erhalte jeder in seinen Briefkasten, informierte Katrin Bosse auf Nachfrage von MOL-Nachrichten. Mit dem Brief werden die Menschen aufgerufen, einen fünfteiligen Eulen-Bausatz nach ihren Vorstellungen zu einem individuellen Kunstwerk zu gestalten. Damit könne jeder seine ganz persönliche Botschaft über die Eule weitergeben, wünscht sich Katrin Bosse eine positive Resonanz.

Datum: 20.01.2025



Brandenburgs Ministerpräsident Manfred Woidke beglückwünschte die neuen Gastgeber.  
© Christian Nörtemann



Katrin Bosse, Geschäftsführerin des Hauses der Naturpflege, stellte das Programm zum 75. Geburtstag der ältesten Umweltbildungsstätte Deutschlands vor.  
© Christian Nörtemann

*Dieser Artikel wurde erstellt durch:*

Freie Journalistin Heike Jänicke  
Heike Jänicke  
Redakteurin

✉ [jaenicke@mol-nachrichten.de](mailto:jaenicke@mol-nachrichten.de)

Zurück

×

< >



Impressum

[Über uns](#)

[Thema melden](#)

[ABO](#)

[Unterstützung](#)

[Datenschutz](#)

Kontakt

Dark Mode 4 | [Prinzmediaconcept.de](https://Prinzmediaconcept.de)